



Main FlussFilmFest 2025

Tief in den Dschungel des Wassers eintauchen

Das Main FlussFilmFest wird 2025 Unterwasserwelten in den Mittelpunkt stellen. Die Auftaktveranstaltung findet am Freitag, dem 14. März, dem internationalen Tag für frei fließende Flüsse im franz und gloria in Bayreuth statt.

Dann folgen Kinotermine in **Würzburg** ([Sa, 15.3.25, 17 Uhr | Central im Bürgerbräu](#)), **Zeil a. Main** ([So, 16.3. 10:30 Uhr | Capitol Theater](#)), **Bamberg** ([So, 16.3.25, 11 Uhr | Lichtspiel Kino & Café](#)), **Lichtenfels** ([So, 16.3.25, 18 Uhr | Neue Filmbühne](#)), erstmals auch in **Kronach** ([Di, 18.3.25, 18 Uhr | Filmburg](#)) und **Marktheidenfeld** ([Do, 20.3.25, 19 Uhr | Movie im Luitpoldhaus](#)). Ein Schwerpunkt des Main Fluss-FilmFestes bleibt die Wiederherstellung der biologischen Durchgängigkeit: www.mainflussfilmfest.de.

Mit den Kino-Terminen und weiteren Wasser-Veranstaltungen in vielen Orten bringen wir zusammen mit vielen Partnern in den Main-Regionen Menschen über Flüsse- und Wasserthemen miteinander ins Gespräch und in Aktion:

[Kinder-Kino : “Pia und die wilde Natur” freier Eintritt und Live-Mikroskopie in Bayreuth \(Fr, 14.3.25 | 14-16:30 Uhr Cineplex\), Würzburg \(Sa, 15.3.25 | 14:30-17 Uhr Central im Bürgerbräu\) und Lichtenfels \(So, 16.3.25 | 15-18 Uhr Neue Filmbühne\) organisiert vom Sonderforschungsbereich Mikroplastik der Universität Bayreuth.](#)

In der [Region Bayreuth](#) wird der ganze Monat März mit vielen Partnern schon zum dritten Male als [Wassermonat](#) gestaltet: Spannende Erlebnisse, eine interaktive Ausstellung und praxisnahe Workshops zum Schutz unserer wertvollen Ressource sind Teil eines abwechslungsreichen Programms für alle Altersgruppen. <https://region-bayreuth.de/rahmenveranstaltung/2025-wassermonat-maerz-aktionen-region-bayreuth-7pm4pd>

Die [VHS Kronach](#) organisiert vom 14. bis 23. März 2025 zusammen mit verschiedenen Partnern eine [ganze Wasserwoche](#) für Jung und Alt: Marionettentheater, Wald-Wasser-Naturschutz Exkursionen, Führungen der Stadtwerke, Fackelwanderung zum Flößermuseum und mehr.

Im [Programm des UBIZ \(Lkr. Haßberge\)](#) gibt es am 20. März 2025 in Knetzgau einen Vortrag zum Thema “Umgang mit Trockenheit und Starkregen. Praxisbeispiele in Garten und Haus” von Nina Köberich, Müll-Sammel-Aktionen (Sa, 22.03.25 | Knetzgau) und Angebote zu Permakultur (Do, 10.04.25 | Knetzgau), Agroforstwirtschaft (Sa, 14.06.25 | Grub) und eine Wasserwerkstatt für Kinder von 7 bis 11 Jahren (Sa, 28.06.25 | Theres)

Vom **14. bis zum 29. März 2025** steigt zwischen **Bayreuth und Wiesbaden** in Kooperation mit dem **Main FilmFlussFest** der vierte **MainCleanUp** – wie immer von der Quelle bis zur Mündung. Eigene CleanUp-Aktionen anmelden: <https://www.maincleanup.org/de>

Anlässlich des **Weltwassertages am 22. März 2025** gehen wir in **Berlin** für unser Wasser an die Spree. Zusammen mit möglichst vielen Berliner Wasser- und Umweltakteuren wollen wir uns gemeinsam Gehör verschaffen und mit vereinten Kräften für einen nachhaltigen und klimagerechten Umgang mit unserem Wasser demonstrieren und Wasserzeichen setzen.

Unsere **WasserZeichenBerlin Demo 2025** findet am Samstag, den 22. März von 12 bis 15 Uhr statt. Geplanter Startpunkt ist die **East Side Gallery** (Mühlenstr. 70-71, 10243 Berlin). Von dort geht es zu Fuß entlang des Spreeufers und durch die Berliner Innenstadt bis zum **Spittelmarkt**. Die Demonstration wird von vier Booten der Spreepublik begleitet. Die genaue Route ist von Genehmigungen abhängig.



Wasserzeichen-Demo zum Weltwassertag: Wir fordern:

- (1) eine konsequente Wasserreinhaltung durch den wirksamen Schutz unserer Gewässer vor Verschmutzung und Vermüllung;
- (2) den verbesserten Schutz sowie die Aufwertung natürlicher Lebensräume am und in den Gewässern;
- (3) verbindliche Maßnahmen, die der zunehmenden, durch den Klimawandel bedingten Austrocknung von Kleingewässern und dem Absinken des Grundwasserstands entgegenwirken;
- (4) eine gemeinwohlorientierte Wiedergewinnung und Entwicklung der innerstädtischen Gewässer und Uferzonen für die Stadtgesellschaft;
- (5) die gezielte Förderung von Umweltbildungsangeboten und Kampagnen rund um das Thema Gewässerschutz und Gewässerreinhaltung;
- (6) Einführung von innovativen Recyclingverfahren für eine nachhaltige Wassernutzung
- (7) Bundesweite Maßnahmen zum Schutz von Flüssen, Seen und Meeren, durch Schadstoffreduktion, Renaturierung und Erhalt natürlicher Rückhalteflächen

Kommt vorbei und unterstützt uns dabei, ein kollektives Wasserzeichen mit möglichst vielen Berliner*innen und Wasserakteur*innen zu setzen. Kommt zahlreich und gerne auch mit kreativen Transparenten und Schildern! <https://allesimfluss.berlin/wasserzeichenberlin/>



SingleiterInnen und Wasserengagierte sind eingeladen

Zwischen 22. März (Weltwassertag) und 13. Juli (Big Jump) **2025** mit Singgruppen bewusst an ihren Fluss, See oder Quelle zu gehen und dort zu singen, www.singingplanet.org

WasserWoche 2025 in **Landsberg am Lech** 15. - 22.März 2025 Mitmachaktionen, Vorträge, Rundgänge, Ausstellungen, Konzerte

3. WasserSymposium am Weltwassertag 22.3.25 von 12 - 17 Uhr

Konferenz „Wasser. Klima. Gerechtigkeit.“ vom 21.-23. März in Köln

Die Klimakrise ist eine Wasserkrise. Vielerorts sinken die Grundwasserspiegel dramatisch und es häufen sich flächendeckende Dürren. Die öffentliche Trinkwasserversorgung konkurriert immer stärker mit Industrie und Landwirtschaft. Die Privatisierung von Brunnen, industrielles Wassergrabbing und umstrittene Infrastrukturprojekte sorgen für lokale Auseinandersetzungen. Die Konferenz „Wasser. Klima. Gerechtigkeit.“ vom 21.-23. März 2025 in Köln bietet die Möglichkeit, sich im Rahmen verschiedener Formate über die Konflikte um Wasser sowie Lösungsansätze zu informieren und auszutauschen. Gemeinsam sollen Strategien entwickelt sowie Bündnisse gebildet werden, um ins Handeln zu kommen. Mehr Informationen und Anmeldung unter www.wasserkonferenz.org. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldeschluss ist der 21. Februar.

Weltwassertag 2025

Der Weltwassertag 2025 ist dem Gletscherschutz gewidmet mit Schwerpunkt auf das Management von Schmelzwasser, die Verminderung von Emissionen und die Sicherung wichtiger Wasserressourcen. Das Abschmelzen der Gletscher in Grönland und der Antarktis trägt maßgeblich zum Anstieg des Meeresspiegels bei. In den Gebirgen führt es zu Überflutungen und Dürren. Lt. WMO haben die Gletscher im Jahr 2023 weltweit über 600 Gigatonnen Wasser verloren, deutlich mehr als in den letzten 50 Jahren. <https://www.unwater.org/our-work/world-water-day>

Alpenfluss-Zeitung zum 1. Alpenfluss-Symposium

Das erste Alpenfluss-Symposium in Burghausen war ein großer Erfolg, und die Planung für das 2. Symposium, das 2026 stattfindet, beginnt 2025. Hinweise zur Ko-Finanzierung sind willkommen.

Die Alpenfluss-Zeitung, eine 16-seitige Publikation, bietet Einblicke in Renaturierungsprojekte und wird in einer Auflage von 10.000 Exemplaren verteilt. Sie ist auch digital verfügbar und freut sich über Unterstützung auf LinkedIn.

Die „Walk of Water“-Fotoausstellung ist jetzt digital zugänglich, und der UNESCO-Fotowettbewerb zum Thema „Wassertürme und Gletscher“ war mit über 7.000 Einsendungen ein Erfolg. Organisationen können sich bei Interesse an Ausstellungen oder Bildern melden.

Mehr Informationen: [Alpenfluss-Symposium](#)

Globale Gefährdung von Süßwasserorganismen

Süßwasserökosysteme sind wichtig für Biodiversität und Wirtschaft, aber stark gefährdet. Eine globale Bewertung der IUCN zeigt, dass ein Viertel der Süßwasserarten wie Decapoden, Fische und Libellen vom Aussterben bedroht sind. Hauptbedrohungen sind Verschmutzung, Staudämme, Landwirtschaft, invasive Arten und Übernutzung. Die Studie zeigt, dass Daten von bedrohten Tetra-Pods (terrestrische Tiere) nützlicher sind als abiotische Faktoren (z. B. Wasserstress), um Gebiete für den Naturschutz zu priorisieren. Der Schutz von Tetra-Pods reicht jedoch nicht aus, um auch Süßwasserarten lokal zu bewahren, da unterschiedliche Bedrohungen und Lebensräume bestehen.

Ganzer Artikel (englisch): <https://www.nature.com/articles/s41586-024-08375-z>

Deutschlands Flüsse – Forschende empfehlen der Bundespolitik mehr Revitalisierungen **IGB Policy Brief zur Bundestagswahl**

Deutschlands Flüsse und Auen sind wertvolle Ressourcen für Mensch und Natur, bieten Trinkwasser, Hochwasserschutz und Erholungsräume. Diese Ökosystemleistungen sind jedoch durch den Klimawandel und steigenden Nutzungsdruck gefährdet. Eine Revitalisierung der Flüsse ist entscheidend, um ihre Resilienz, Biodiversität und Ökosystemleistungen zu stärken. Das Leibniz-Institut für Gewässerökologie empfiehlt der Politik, Flussrevitalisierungen stärker zu priorisieren und gesetzliche Maßnahmen zur Beschleunigung dieser Projekte zu prüfen. Schädliche Flussnutzungen wie kleine Wasserkraftanlagen sollten kritisch hinterfragt und neu bewertet werden.

Mehr Informationen: [Kostenfreier Download IGB Policy Brief >](#)

Offener Brief der Bürgerinitiative Save Oder Die an Bundesminister Volker Wissing

Die Bürgerinitiative SAVE ODER DIE richtet in einem offenen Brief an Dr. Volker Wissing, den Bundesminister für Digitales und Verkehr, die Bitte, sich für die Überarbeitung der Stromregelungskonzeption der Oder einzusetzen. Die Initiative fordert, dass die neuesten Erkenntnisse zum Klimawandel und Artensterben in die Planung einfließen und die Renaturierung sowie der ökologische Hochwasserschutz Vorrang vor technischen Maßnahmen zur Verbesserung der Schiffbarkeit erhalten. Insbesondere sollen die rechtlichen Vorgaben zum Naturhaushalt und Hochwasserschutz stärker berücksichtigt werden. Weitere Forderungen beinhalten die vollständige Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie, den verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern und die Reduzierung der Umweltbelastungen durch Flussbaumaßnahmen.

Ganzer Brief: <https://us-ms.gr-cdn.com/getresponse-l2mzV/documents/c7ef62cf-ac39-4ae3-8197-a211dfb5c9fc.pdf>

Albanien: Wasserüberleitung gefährdet Fluss-Nationalpark - IUCN Report

Am 29. Januar 2025 veröffentlichte die IUCN einen Bericht, der das geplante Wasserüberleitungsprojekt am Shushica-Fluss im Vjosa Wild River Nationalpark in Albanien kritisiert. Das Projekt würde die Biodiversität des Parks erheblich gefährden und entspricht nicht den IUCN-Standards für Nationalparks. Der Bericht empfiehlt, das Projekt zu vermeiden und stattdessen alternative Wasserquellen zu nutzen. Insbesondere wird auf die Bedeutung der Lepusha-Quellen hingewiesen, die für das Flusssystem entscheidend sind. NGO's und die lokale Bevölkerung fordern die albanische Regierung auf, den Bericht zu befolgen und den Park zu schützen.

BfN-Fachtagung "Zukunftsaufgabe naturnaher Landschaftswasserhaushalt" **Ergebnisdokumentation**

Die Fachtagung „Zukunftsaufgabe naturnaher Landschaftswasserhaushalt“ in Bonn (April 2024) betonte die dringende Notwendigkeit, naturnahe Wasserhaushalte in Deutschland wiederherzustellen. Angesichts der Klimakrise, des Biodiversitätsverlusts und intensiver Nutzung ist die Renaturierung von Ökosystemen eine zentrale Maßnahme. Besonders wichtig ist die Schaffung von „Schwamm-landschaften“, die Wasser speichern und in Trockenzeiten bereitstellen können. Politische Initiativen

wie das „Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz“ unterstützen dieses Ziel. Eine Transformation des Land- und Wasserhaushaltsmanagements ist notwendig, um Naturschutz, Wasserwirtschaft und Klimaschutz stärker zu verknüpfen. Lösungen für Flächenkonflikte und multifunktionale Landnutzung sind gefragt, während die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die praktische Umsetzung von Maßnahmen intensiviert werden müssen. Zudem ist es wichtig, die gesellschaftliche Akzeptanz zu fördern und das Wissen über die Bedeutung eines naturnahen Wasserhaushalts weiter zu verbreiten. Das Dokument steht auf den Internetseiten des Bundesamtes für Naturschutz zur Verfügung: <https://www.bfn.de/publikationen/broschuere/zukunftsaufgabe-naturnaher-landschaftswasserhaushalt-ergebnisdokumentation>.

Germanwatch: Studie „Super-Emittenten“ der Fleisch- und Milchwirtschaft in Deutschland

Die Klimakrise wirkt sich zunehmend auf die Landwirtschaft aus, die selbst auch erheblich zum Klimawandel beiträgt, insbesondere durch die Tierproduktion. In Deutschland verursachen die größten Fleisch- und Milchkonzerne etwa 61 % der Emissionen, die vergleichsweise durch PKWs entstehen. Die Studie fordert eine Reduktion der Tierzahlen und Emissionen sowie mehr Transparenz und Klimaschutz von führenden Unternehmen wie Tönnies und DMK. Es wird eine stärkere Zusammenarbeit mit Landwirten und mehr politische Maßnahmen benötigt, um die Klimaziele in der Landwirtschaft zu erreichen. Mehr Informationen: <https://www.germanwatch.org/de/91962>

Diskussionspapier "Grüne" synthetische Stickstoffdünger

Auf dem „Africa Fertilizer and Soil Health Summit“ wurde die Dringlichkeit betont, die Bodendegradation im Kampf gegen Hunger zu stoppen. Der Aktionsplan für Bodengesundheit fehlt jedoch an langfristigen Strategien und einseitige Perspektiven dominieren. Landwirtinnen und zivilgesellschaftliche Organisationen müssen stärker in die Lösungsentwicklung einbezogen werden. Synthetische Düngemittel auf Basis von grünem Wasserstoff sind keine nachhaltige Lösung, da sie hohe Kosten verursachen und ähnliche schädliche Auswirkungen wie fossile Düngemittel haben. Langfristige Lösungen erfordern agrarökologische Ansätze, die auf Bodengesundheit und Biodiversität setzen. Zivilgesellschaftliche Organisationen fordern eine grundlegende Veränderung der landwirtschaftlichen Praktiken, um Kleinbäuerinnen zu stärken. Das BMZ sollte agrarökologische Ansätze unterstützen und auf eine nachhaltige Landwirtschaft ohne synthetische Düngemittel setzen.

Mehr Informationen: [„Grüne“ synthetische Düngemittel – Lösung oder Illusion für Boden, Klima, Wasser und lokale Gemeinschaften?](#)

Pestizide auf Acker und Wiese

Eine Studie der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität untersuchte erstmals die Pestizidbelastung über das ganze Jahr hinweg. Sie fand heraus, dass chemisch-synthetische Pestizide nicht nur während der Spritzphasen, sondern ganzjährig in Böden und Vegetation nachweisbar sind – teils auch in angrenzenden Wiesen. Diese dauerhafte Belastung durch komplexe Pestizidmischungen ist weitgehend unerforscht, könnte aber erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt haben, wie die Schädigung von Bodenlebewesen und die Beeinträchtigung der Bodenfruchtbarkeit. Der Einsatz von Pestiziden wurde bisher in der EU nur einzeln geprüft, nicht jedoch als Mischung, wie sie in der realen Umwelt vorkommt. Die Forscher fordern eine drastische Reduktion des Pestizideinsatzes um 50 % bis 2030, wie es in globalen Biodiversitätszielen vorgesehen ist. Alternative Anbausysteme sollten gefördert und umgesetzt werden.

Ganze Pressemitteilung: [Nicht nur zu Spritzphasen: Pestizidmischungen das ganze Jahr über in Böden und Pflanzen präsent - RPTU Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau](#)

EU-Strategie zur Wasserresilienz

Die EU-KOM bittet im Rahmen einer breit angelegten Öffentlichkeitskampagne darum, mit Hinweisen zur Erarbeitung der EU-Wasserresilienzstrategie beizutragen. Offizielles Ziel der Wasserresilienzstrategie ist es, sauberes und ausreichendes Wasser für alle bereitzustellen, die aquatischen Ökosysteme zu schützen und Europas Wirtschaft durch ein nachhaltiges Wasser-Management zu stärken und dazu:

- Wasserkreisläufe zu schützen und wiederherzustellen,
- eine saubere und erschwingliche Trinkwasserversorgung und Sanitärversorgung zu sichern
- eine wettbewerbsfähige wasserbewusste Wirtschaft zu entwickeln

Feedback kann bis 4. März gegeben werden unter: https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/14491-European-Water-Resilience-Strategy_en gegeben werden. Zusätzlich soll im März 2025 noch ein Treffen mit Interessenvertretern stattfinden.

Terminauswahl

Donnerstag, 13. Februar 2025 11:00 – 12:30 Uhr Online	Water Management: Quantity vs. Quality in Sponge Cities FREE Webinar: Mehr Informationen unter: https://www.ewa-online.eu/event-detail/water-management-quantity-vs-quality-in-sponge-cities.html
Montag, 24. Februar 2025 15:30 - 17.30 Uhr Online	Das Wasserrecht, ein Buch mit sieben Siegeln? Vom Umgang mit Altrechten beim Rück- und Umbau von Querbauwerken Vortrag von Ulrich Drost im Rahmen der Weilheimer Gewässerdialoge https://www.wwf.de/themen-projekte/projektregionen/fluesse-bayern/weilheimer-gewaesserdialoge
1. – 31. März 2025 Region Bayreuth	2025 Wassermanat März - Aktionen in der Region Bayreuth Ausstellungen, Führungen & Workshops, Konzerte, Climate Escape Room... Rahmenveranstaltungen zum Main FlussFilmFest 2025 https://region-bayreuth.de/rahmenveranstaltung/2025-wassermanat-maerz-aktionen-region-bayreuth-7pm4pd
Dienstag 11. März 2025 17:00 - 19:00 Uhr MEZ	WasserWerkstatt naturnahe Abwasserbehandlung Anmeldung unter: https://www.eventbrite.de/e/wasserwerkstatt-naturnahe-abwasserbehandlung-tickets-1207082890419?aff=oddtcreator
12.-13. März 2025 Mi. 9:00 – Do. 13:00 Uhr Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften Jägerstraße 22-23, Berlin	Wasser-Extremereignisse (WaX) - Abschlusskonferenz Niedrigwasser, Landschaftswasserhaushalt, Klimaresilienz; KI in Kanalnetz und urbanem Raum. Wetterextreme, Vorhersage, Starkregen, Regenwasser. WBGU-Gutachten, Podium Wasserextreme. Anmeldung bis 7.02.2025: http://www.bmbf-wax.de/abschlusskonferenz . kostenfrei.
Freitag, 14. März 2025 An den Flüssen der Welt	Internationaler Aktionstag für Flüsse - Day of Action for Rivers! https://www.internationalrivers.org/take-action/international-day-of-action-for-rivers/
Freitag, 14. März 2025 19:00 Uhr franz&gloria Eröffnung in Bayreuth	Main FlussFilmFest 2025 www.mainflussfilmfest.de Dazu viele weitere Veranstaltungen im Wassermanat März der Region Bayreuth!
Samstag, 15. März 2025 17:00 Uhr Würzburg	Main FlussFilmFest 2025 Central im Bürgerbräu
15. - 22.März 2025 in Landsberg am Lech	WasserWoche 2025 Mitmachaktionen, Vorträge, Rundgänge, Ausstellungen, Konzerte
Sonntag, 16. März 2025 11:00 Uhr Matinee in Bamberg	Main FlussFilmFest 2025 Lichtspiel Kino & Café
Sonntag, 16. März 2025 18:00 Uhr Lichtenfels	Main FlussFilmFest 2025 Neue Filmbühne
Montag, 17. März 2025 19:00 Uhr Marktrodach	Main „Floß“-FilmFest 2025
Dienstag, 18. März 2025 18:00 Uhr Kronach	Main FlussFilmFest 2025 Filmburg dazu: die Wasserwoche der VHS Kronach.
Donnerstag, 20. März 2025 19:00 Uhr Marktheidenfeld	Main FlussFilmFest 2025 Luitpoldhaus
Samstag, 22. März 2025 Weltweit	Weltwassertag Thema 2025: Gletscherschutz https://www.unwater.org/our-work/world-water-day

Samstag, 22. März 2025 12:00 – 15:00 Uhr Berlin Start: East Side Gallery (Mühlenstr. 70-71). Von dort entlang des Spreeufer bis zum Spittelmarkt	Wasserzeichen Berlin 2025 Anlässlich des Weltwassertags setzen wir ein kollektives Zeichen für Wassereinigung, Wasserreinhaltung und Wassergerechtigkeit. https://allesimfluss.berlin/wasserzeichenberlin/ Ihr wollt auch mit dabei sein? Dann sendet eine kurze Infomail an: allesimfluss@wir-berlin.org .
21.-23. März 2025 In Köln Vorankündigung	Wasser.Klima.Gerechtigkeit Bewegungskonferenz. Anmeldung unter www.wasserkonferenz.org
2.-3. April.2025 Ústí nad Labem (Tschechische Republik)	Internationales Elbeforum 2025 zum Umsetzungsstand der Wasserrahmen- und der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe.
8. und 9. April 2025 Di. 14:00 – Mi. 12:30 Uhr Promotionsaula des Bischöflichen Priesterseminars der Theologischen Fakultät Trier Jesuitenstraße 13	9. Trierer Wasserwirtschaftsrechtstag Wassernutzungskonflikte: Verfassungsrechtliche Vorgaben, Nationale Wasserstrategie, ökologischer Gewässerschutz. Öffentliche Wasserversorgung, wirtschaftliche Nutzung, Ausgleich konkurrierender Nutzungen. Nähere Informationen entnehmen www.wasserrecht.uni-trier.de € 300,00.
Sonntag, 1. Juni 2025 Von 11 bis 18 Uhr in Berlin am Brandenburger Tor	30. UMWELTFESTIVAL 200 Stände, 2 Bühnen, 10.000de Besucher – das Umweltfestival ist ein zentraler Treffpunkt für Umweltbewegte von nah und fern: www.Umweltfestival.de
9 – 13 Juni 2025 Nizza / Frankreich	2025 UN OCEAN CONFERENCE https://sdgs.un.org/conferences/ocean2025/about-unoc-2025
Samstag, 20. September 2025 Weltweit und in Deutschland	World Cleanup Day Die Welt räumt auf. Deutschland macht mit. https://worldcleanupday.de/
Sonntag, 28. September 2025 Weltweit	World Rivers Day 2025 http://worldriversday.com/
8. – 9. Oktober 2025 Magdeburg	Magdeburger Gewässerschutzseminar 2025 Vorträge und Poster bis 20.01.2025 anmelden: www.MGS2025.de
22-26 Mai 2026 in London, Ontario, Canada	10th International Conference on Flood Management Anmeldung bis zum 28 Februar 2025 mehr informtionen unter https://icfm10.com/
2. – 4. Dezember 2026 Vereinigte Arabische Emirate	UN Wasserkonferenz https://www.unwater.org/news/united-nations-water-conference-2026
22.-28. März 2025 Riyadh	11th World Water Forum – „Action for a better Tomorrow“

Die Rivernews (Wasserblatt) werden herausgegeben von Michael Bender – Stiftung Living Rivers in Kooperation mit der GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office Berlin
Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
Tel.: +49 30 / 40 39 35 30 E-Mail: wasser@grueneliga.de; Internet: <http://www.living-rivers.eu> <https://www.riverfilmfest.eu/>

Das Projekt **Free Flow** der Stiftung Living Rivers wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

DIESES PROJEKT WIRD GEFÖRDERT VON:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

